Pädagogische Hochschule Wien

Politische und gesellschaftliche Basisvorstellungen von Wiener VolksschülerInnen

Tag der Forschung 2015
PH Wien

Mag. Philipp Mittnik, MSc.

Datenerhebung

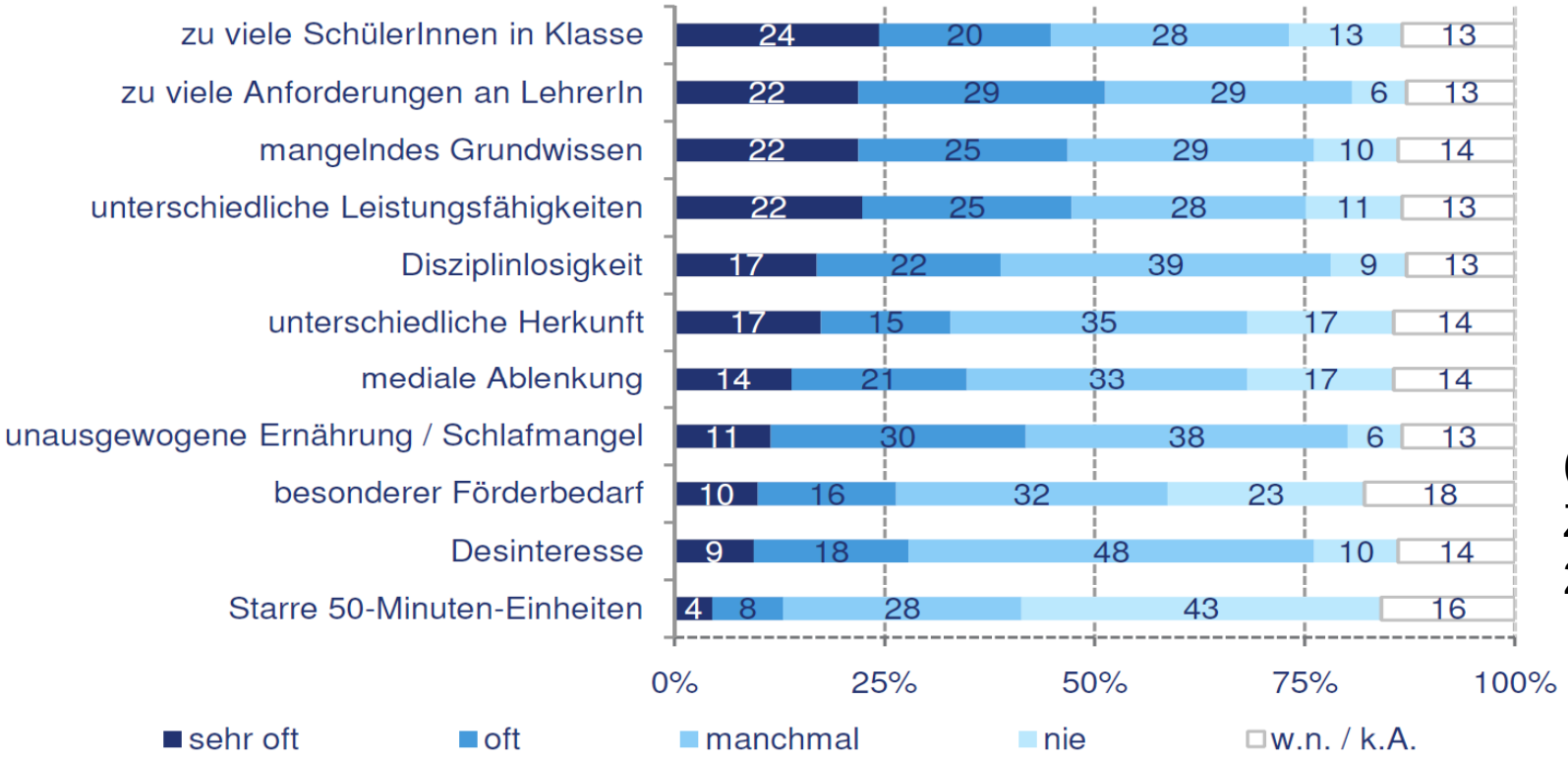
- Schriftlicher Fragebogen
- 142 SchülerInnen der 4. Klassen (9-10 J.)
- 5 Schulstandorte in Wien
- Orientierung beim Fragenkatalog an lehrplanrelevanten Themenfeldern
- Quantitative und qualitative Erhebungsmethoden

Einführung

- Politische Bildung in Österreich in der Primarstufe – niedriger Stellenwert
- Wissenschaftlicher Diskurs in Österreich gering
- Historisch und juristisch geprägte Politische Bildung dominiert
  - Vorstellungen von Kinder werden nicht erreicht
  - Fehlender Kompetenzzuwachs (Langner 2014, 152)

Ursachenforschung

- Beeinträchtigungen im Unterricht



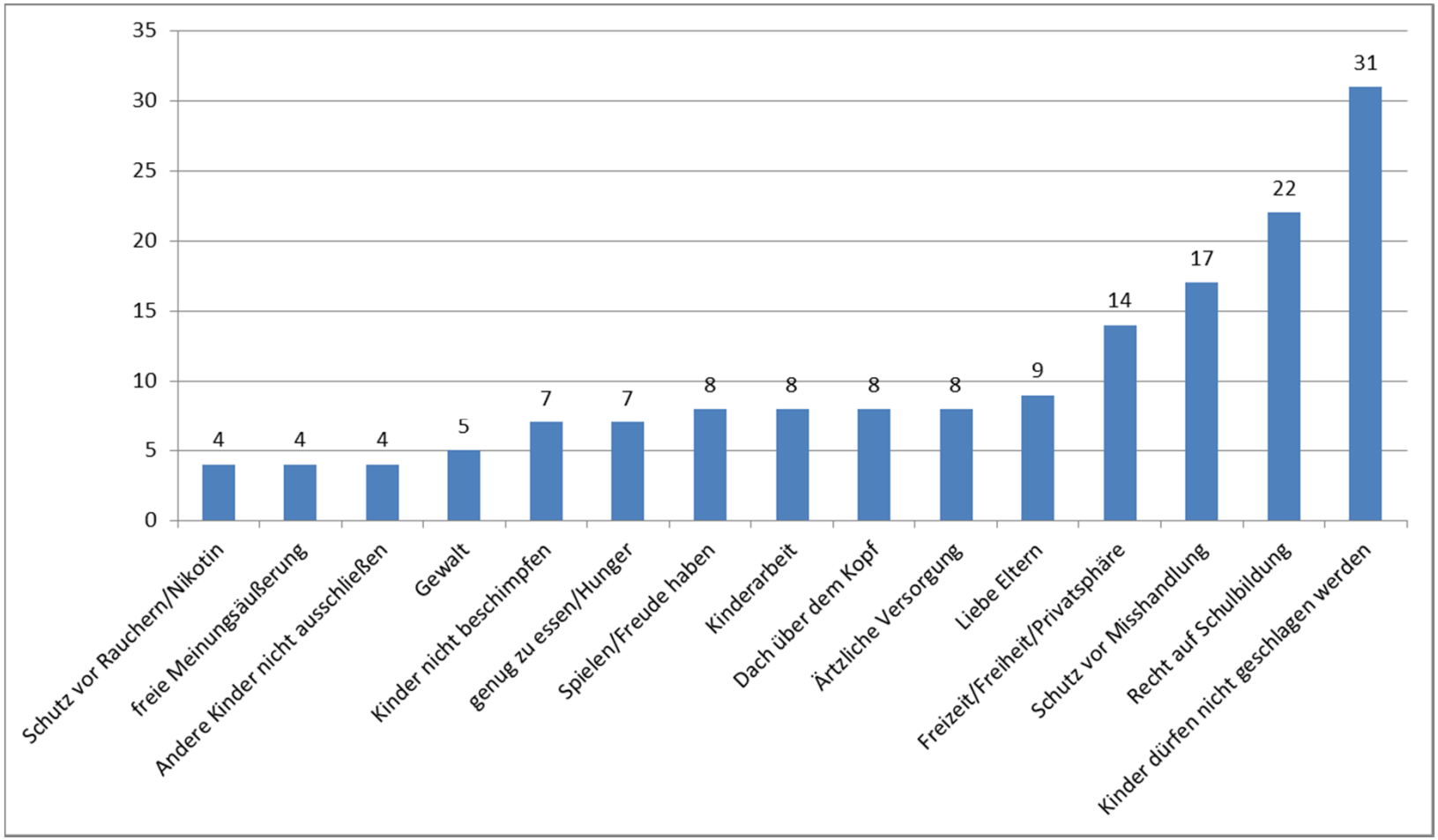
(Larcher/ Zandonella 2014)

Ursachenforschung

- Politisches Interesse von VS-LehrerInnen – nach Eigeneinschätzung – gering
- Mittelwert: 6,84 (leicht überdurchschnittlich in der Gesamtpopulation)
- Vergleich SEK 1 LehrerInnen:
- Mittelwert 7,64 (GSK/PB-LehrerInnen: 8,54)
- Frauen: 7,30 / Männer: 8,52

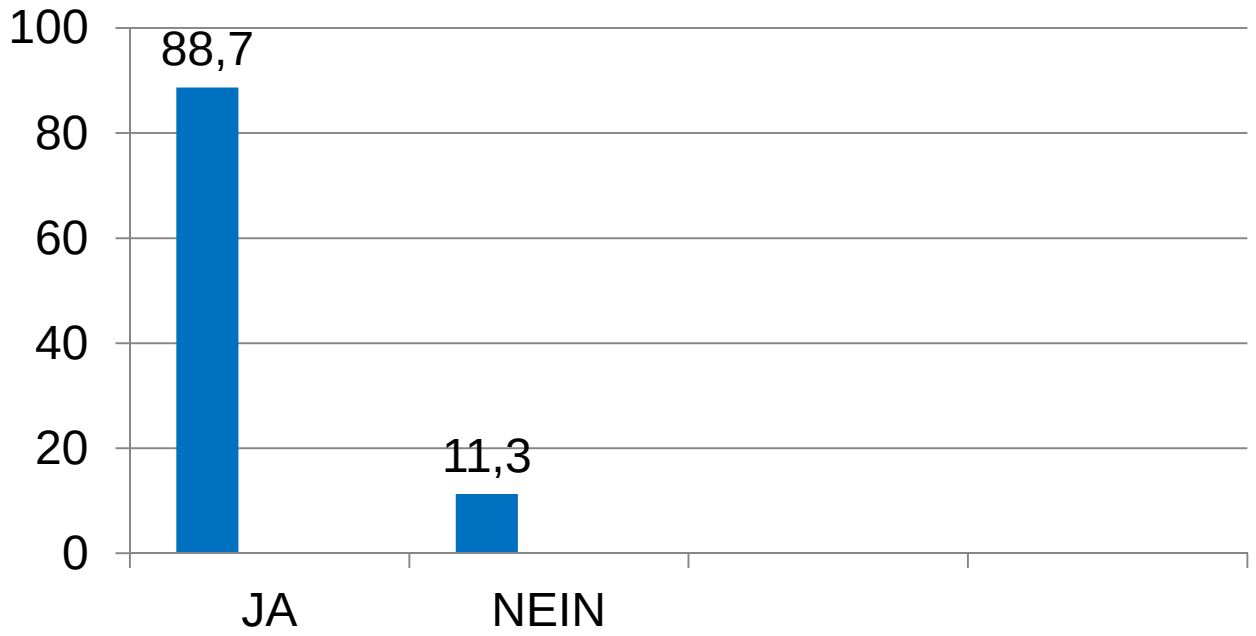
Quelle: SORA 2014

Kinderrechte

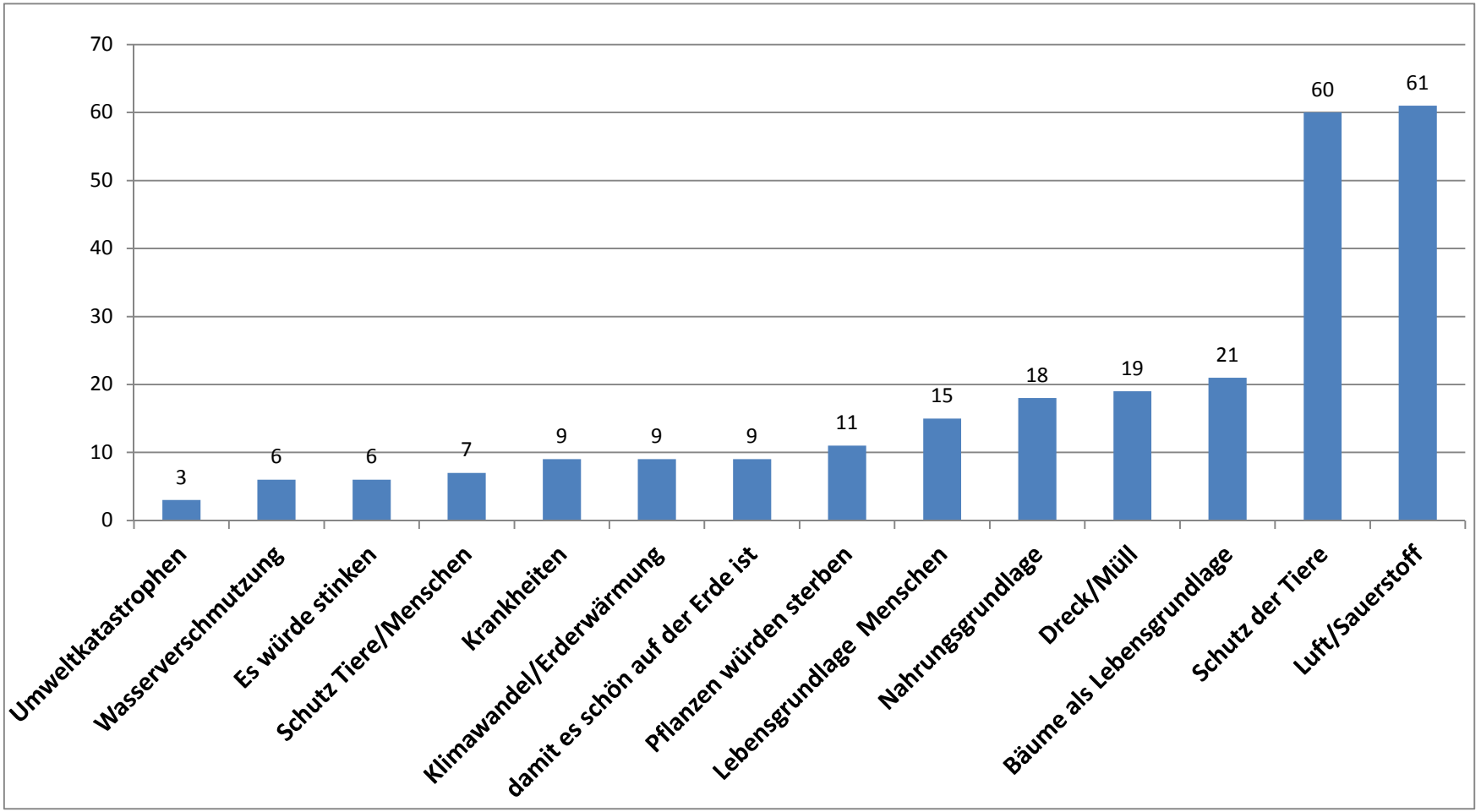


Toleranz

Sollen Menschen, die in ihrer Heimat nicht genug Geld verdienen, nach Österreich kommen dürfen, um hier ein glücklicheres Leben führen zu können?



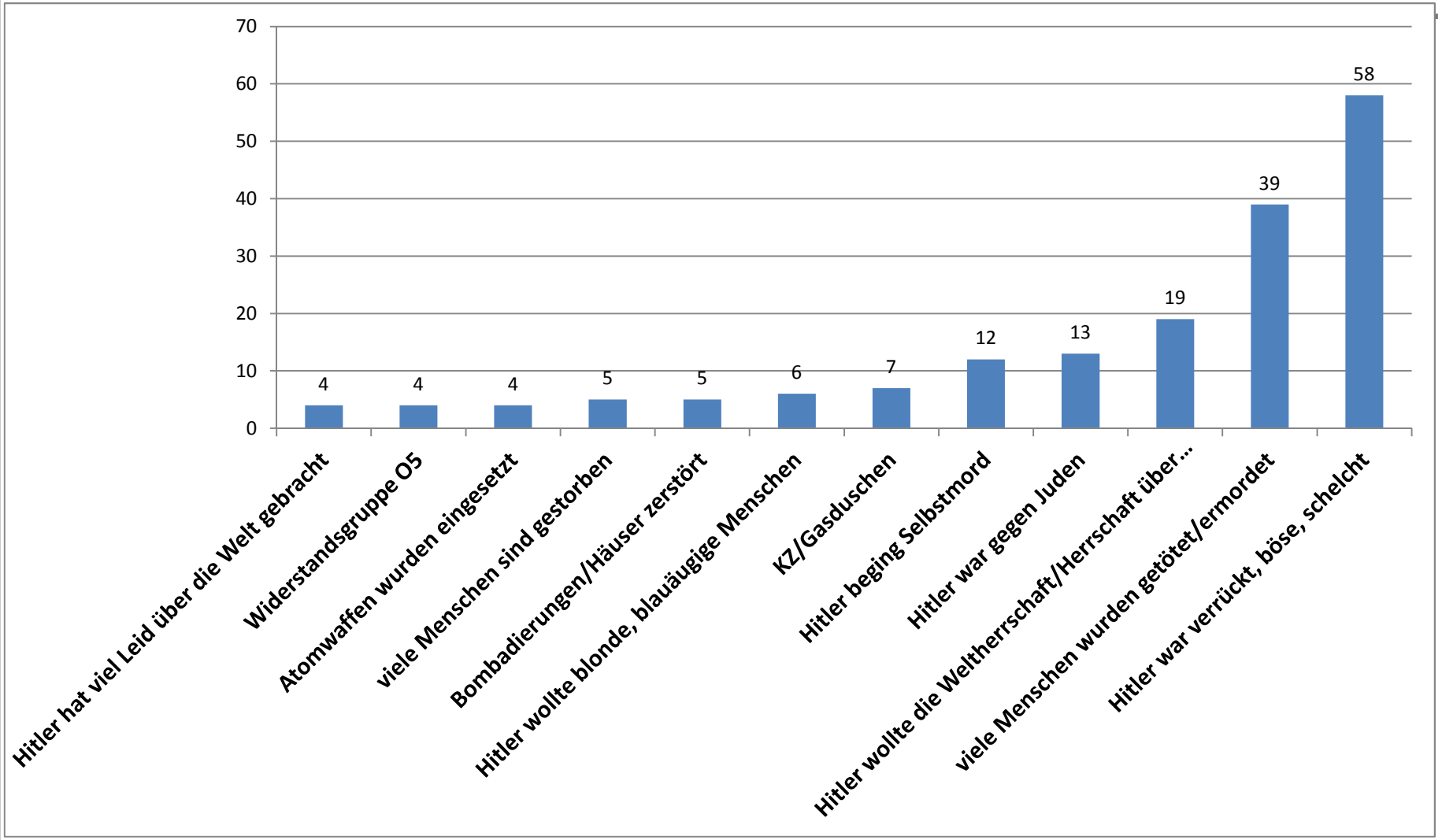
Ökologie / Naturschutz



Wenn ich PolitikerIn wäre…

Fragestellung	Würde ich gut finden	Das würde mir nicht gefallen
Alle Autofahrer, die viel zu schnell fahren, sollen hohe Strafen bezahlen müssen.	80,3%	18,3%
Es soll jeden Tag eine Stunde Englisch-Unterricht in der Schule geben.	67,6%	30,9%
Hausübungen sollen verboten werden.	27,5%	71,1%
Es soll jede Woche während der Schulzeit ein Lehrausgang gemacht werden.	62,7%	36,6%
Eltern, die ihre Kinder schlagen, sollen bestraft werden.	71,8%	28,2%
Behinderte und nicht-behinderte Schüler/innen sollen gemeinsam in eine Klasse gehen.	51,4%	48,6%
Buben und Mädchen sollen in getrennte Klassen gehen (Eigene Bubenklassen und eigene Mädchenklassen)	27,5%	71,8%

Hitler und 2. Weltkrieg



Demokratie

These	Merkmale einer Demokratie	Merkmale von Nicht-Demokratien
Es gibt nur eine Partei, die von den Menschen gewählt werden kann.	48,6%	40,1%
Jeder Mensch muss von der Polizei und bei Gericht gleich behandelt werden.	50%	38,7%
Ein Mann/Eine Frau darf alle Gesetze alleine beschließen.	20,4%	68,3%
Verbrecher im Gefängnis dürfen nicht von der Polizei (Justizwache) geschlagen werden.	48,5%	40,1%
Es gibt Wahlen.	81,8%	7,0%
Ein bestimmter Teil einer Bevölkerung wird von Politikern beschimpft.	26,7%	61,3%

Conclusio

- Kinder in der Primarstufe *haben* politische Vorstellungen!
- Von der Politikdidaktik in Ö bisher kaum wahr genommen
- Veränderungen in der akademischen Ausbildung / LehrerInnen-Fortbildung
- Interessen der Kinder aufgreifen und nicht leugnen